

**Beilage 25.**

**Bericht**

des Landes-Ausschusses über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen  
in Vorarlberg im Jahre **1906.**

**Hoher Landtag!**

Im Jahre 1906 wurden die vorarlbergischen Natural-Verpflegsstationen im gesamtten von 27.156 mittellosen Reisenden besucht. Im Jahre 1905 betrug die Zahl derselben 28.791, im Jahre 1904 34.823. Es zeigt sich sonach gegenüber dem Vorjahre eine Abnahme von 1635 und gegenüber dem Jahre 1904 eine solche von 7667.

Die aufgenommenen Reisenden verteilen sich auf die einzelnen Stationen wie folgt:

	<b>1906</b>	<b>1905</b>
Bregenz . . . . .	3345	3629
Feldkirch . . . . .	3338	3460
Dornbirn . . . . .	3156	3308
Bludenz . . . . .	2851	3253
Göfis . . . . .	2757	2875
Dalaas . . . . .	2062	2100
Langen . . . . .	1958	2062
Höchst . . . . .	1360	1529
Alberschwende . . . . .	977	1018
Hittisau . . . . .	958	1072
Hohenweiler . . . . .	860	977
Bezau . . . . .	692	672
Au . . . . .	527	521
Schrüns . . . . .	430	438
Schröcken . . . . .	416	412
Sulzberg . . . . .	413	457
Gaschurn . . . . .	395	369
Lech . . . . .	336	304
Sonntag . . . . .	186	196
Mittelberg . . . . .	139	139
	<b>27.156</b>	<b>28.791</b>

Mit Ausnahme der kleinen Stationen Bezau, Au, Schröcken, Gaschurn, Lech und Mittelberg ergibt sich bei allen übrigen Stationen eine Abnahme der Frequenz. Abgesehen vom Jahre 1891, in

welchem die Verpflegsstationen nur 3 Monate in Wirksamkeit standen, weist das Jahr 1906 die niederste Frequenz nach. Ihm zunächst kommt das Jahr 1899 mit 28.664 Reisenden und das Jahr 1905 mit 28.791 Reisenden.

Im Berichtsjahre wurden wie in den Vorjahren in den Wintermonaten während der Absperrung der Arlbergstraße für den allgemeinen Verkehr an mittellose, nach Tirol sich wendende Reisende auf Kosten und Rechnung der Station Bludenz Fahrbillets Bludenz—St. Anton ausgefolgt. Die Zahl der in dieser Weise beförderten Reisenden beträgt 598 gegenüber 895 im Vorjahre, somit um 297 weniger. Die hieraus erwachsenen Kosten betragen im Berichtsjahre 508 K 30 h gegenüber 760 K 75 h im Vorjahre.

Die Auslagen für die Leitung der Stationen, für Verpflegung der Reisenden, für Miete der Lokale, für Licht, Heizung und Reinigung, dann Instandhaltung der Einrichtung, endlich hinsichtlich der Station Bludenz für die an die Reisenden ausgefolgten Eisenbahnfahrkarten beziffern sich für das Berichtsjahr wie folgt:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repartiert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	5462	07	—	—	5462	07	335 435	91	1'63
Bregenzerwald	2775	80	—	—	2775	80	81 391	53	3'41
Mittelberg*)	104	20	—	—	104	20	6 525	95	1'59
Dornbirn	3486	20	—	—	3486	20	178 704	50	1'95
Feldkirch	5206	25	—	—	5206	25	203 511	—	2'55
Bludenz	6683	75	2700	—	3983	75	114 827	12	3'468
Montafon	1242	30	—	—	1242	30	36 982	41	3'359
	24960	57	2700	—	22260	57	957 378	42	2'335

Im Jahre 1905 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repartiert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	5986	40	—	—	5986	40	307 421	40	1'918
Bregenzerwald	2822	30	100	—	2722	30	82 251	49	3'309
Mittelberg*)	127	60	—	—	127	60	6 308	90	2'022
Dornbirn	3872	79	—	—	3872	79	179 711	06	2'307
Feldkirch	5123	40	—	—	5123	40	203 618	—	2'516
Bludenz	7152	89	3300	—	3852	89	114 794	41	3'356
Montafon	1208	06	—	—	1208	06	37 747	10	3'2
	26293	44	3400	—	22893	44	931 852	36	2'457

\*) Auslagen für Miete, Beleuchtung, Reinigung u. dgl. wurden nicht in Anrechnung gebracht, da die Station in einem Lokale des Armenhauses untergebracht ist. Der angerechnete Betrag bezieht sich daher nur auf die Kost und die Leitungsgebühr.

Im Jahre 1904 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirktes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	6350	77	—	—	6350	77	314 873	77	2'016
Bregenzermalb	3392	17	400	—	2992	17	83 073	88	3'6
Mittelberg*)	137	—	—	—	137	—	6 381	86	2'146
Dornbirn	4317	14	—	—	4317	14	176 892	61	2'449
Feldkirch	5681	70	—	—	5681	70	203 025	—	2'79
Bludenz	7927	18	3800	—	4127	18	114 567	47	3'6
Montafon	1330	04	—	—	1330	04	37 508	35	3'546
	29136	—	4200	—	24936	—	936 322	94	2'663

Die Gesamtausgaben sind sonach gegenüber dem Vorjahre um 1332 K 87 h und gegenüber dem Jahre 1904 um 4175 K 43 h zurückgegangen.

Auf Grund der Landtagsbeschlüsse vom 27. Oktober 1890 wurde seitens des Landes-Ausschusses dem Bezirke Bludenz zur teilweisen Deckung der durch die Naturalverpflegstationen im Berichtsjahre erwachsenen Kosten eine Subvention von 2700 K gewährt. Die Zuwendung einer solchen Subvention an einen andern Bezirk erwies sich als nicht notwendig. 1905 betrug die Subvention für Bludenz 3300 K, für den Bregenzermalb 100 K.

Aus den von den Gemeinden über die Erfolge der Naturalverpflegstationen im Jahre 1906 erstatteten Berichten und den anderweitig gemachten Wahrnehmungen geht unzweifelhaft hervor, daß diese Institution auch im Berichtsjahre ihrem Zwecke, der Hintanhaltung beziehungsweise Einschränkung des Bettel- und Bagabundenwesens entsprochen hat. Einige Stationsgemeinden beklagen indessen, daß ihnen durch die neuen strengeren Aufnahmebestimmungen vielfach Auslagen für solche Personen erwachsen, die die nötigen Schriften und Ausweise nicht besitzen. Andererseits darf aber nicht außeracht gelassen werden, daß der Nutzen der Verpflegstationen in einem größern Ausmaße den Stationsgemeinden als den übrigen Gemeinden zukommt und daher eine etwas erhöhte indirekte Belastung derselben dadurch wieder ausgeglichen wird.

Die Naturalverpflegstationen mit Ausnahme jener von Sonntag und Mittelberg wurden im Berichtsjahre von dem mit der Überwachung derselben betrauten Referenten, und zwar die größern 2—3 mal, die kleinern einmal, besucht und es kann wie in den Vorjahren ein befriedigender Zustand der Stationen hinsichtlich Führung der Amtsschriften, Verpflegung und Verköstigung der Reisenden, sowie der Reinlichkeit und Ordnung konstatiert werden.

Arbeitsvermittlungen erfolgten im Berichtsjahre 677 gegenüber 631 im Vorjahre. Dieselben verteilen sich auf folgende Stationen: Feldkirch 180, Bludenz 154, Dornbirn 126, Gözis 78, Bregenz 73, Höchst und Pittisau je 18, Langen und Schröden je 10, Bezau 7, Au 4, Dalaas 3, Sulzberg und Uberschwende je 2.

Der Landes-Ausschuß stellt den **Antrag:**

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der vorstehende Bericht über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegstationen in Vorarlberg im Jahre 1906 wird zur Kenntnis genommen“.

Bregenz, am 18. Februar 1907.

**Der Landes-Ausschuß.**  
Martin Schürmer, Referent.